

Chronik 2002

Chronisten: Hansfriedl Hillebrenner und Anneliese Labs

Das neue Jahr beginnt mit einem festlichen Hochamt um 11.15 Uhr in Hage und um 18.00 Uhr in Norden. Am 03. Januar findet um 9.00 Uhr in Hage der Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger statt. An vier Tagen sind sie in Hage, Norden und im Altkreis Norden unterwegs und beschließen ihre Aktion mit einem Besuch der Gottesdienste am Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönige) um 9.30 Uhr in Norden und um 11.15 Uhr in Hage.

In der ersten Pfarrgemeinderatssitzung dieses Jahres am 29. Januar lobt Pfarrer von Carnap die Arbeit des Liturgie-Ausschusses, der u.a. in einer kleinen Gruppe die Lieder für die Sonntagsgottesdienste aussucht; aufgefallen ist, dass seitdem mehr neue, bisher unbekannte Lieder aus dem Gotteslob gesungen werden. Auch mit der Gestaltung des Kirchenraumes befasste sich der Ausschuss. Die Sedilien stehen wieder seitlich vom Altar, das Ewige Licht erhält seinen alten Platz. Berichtet wird auch über eine Klausurtagung des Leitungsteams mit dem Ziel, die Zuständigkeiten unserer Hauptamtlichen zu klären. Diese werden dem PGR anhand von Schaubildern erläutert.

Zum Thema Beerdigung durch Laien wird beschlossen, eine Beauftragung von Frau Braatz durch den Bischof zu beantragen, da sie für die Zeit der Vakanz diese Beauftragung von Dechant Brockschmidt erhalten hat. Der PGR sieht die Notwendigkeit vor allem deshalb gegeben, weil die Stadt Norden zur Auflage macht, Verstorbene spätestens nach drei Tagen zu beerdigen. Das kann unser Pfarrer (etwa wenn er zu einer Kirchenvorstandssitzung auf Juist sein muss) nicht in jedem Fall gewährleisten. Die Beauftragung durch den Bischof erfolgt im Juni dieses Jahres.

Am 17. Februar findet nach der 9.30-Uhr-Messe in Norden eine Pfarrversammlung statt. In Berichten von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Gemeindeleitung lernen die Teilnehmer/innen die Arbeit in der Gemeinde näher kennen und erfahren etwas über die „Visionen“ des Pfarrers. Es zeigt sich, dass die Aufmerksamkeit mehr den geänderten Gottesdienstzeiten gilt. Liturgie, Katechese, Diakonie, Gemeindebildung und kategoriale Aufgaben wie Urlauberseelsorge sind nicht so sehr im Blick. Hier muss es künftig verstärkt Bemühungen geben, diese Anliegen ins Bewusstsein zu rücken.

Vom 6. März an findet am jedem ersten Mittwoch im Monat ein Katechumenat bzw. Glaubensgesprächskreis im Pfarrheim statt, zu dem alle eingeladen sind, die sich auf den Empfang eines Sakramentes vorbereiten oder etwas über unseren Glauben erfahren möchten.

Am 30. April wird Frau Heidemarie Straube vom Schulleiter der Grundschule Süderneuland, Herrn Martin Albers, in den Ruhestand verabschiedet. Sie erteilte seit 1988 – ausgestattet mit der *missio canonica* durch das bischöfliche Generalvikariat – Religionsunterricht an verschiedenen Norder Grundschulen. Wegen der geringen Zahl der katholischen Kinder an einigen Schulen werden sie in den letzten Jahren nachmittags gemeinsam im Pfarrheim St. Ludgerus unterrichtet. Zur Zeit gibt es eine Gruppe für 1. und 2. Klassen und eine für Dritt- und Viertklässler. Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen Berumbur, Berumerfehn, Leezdorf, Rechtupweg, Upgant-Schott, Osteel, Lintel und Süderneuland nehmen hier am Religionsunterricht teil. Herr Albers und Pfarrer von Carnap dankten Frau Straube für ihr Engagement im Beisein von Schülerinnen und Schülern und einigen Müttern. Zugleich wurde Herr Bernhard Schmunkamp, Lehrer an der Hauptschule Norden, als Nachfolger von Frau Straube eingeführt.

Ab Palmsonntag (24. März) werden die sonntäglichen Gottesdienstzeiten geändert, wie am 07.08. 2001 beschlossen: 8.30 Uhr in Hage, 10.30 in Norden.

Nach einer Erprobungsphase sollen die Zeiten im Herbst überprüft werden.

An der Tagung Pastorales Zukunftsgespräch – Zwischenbilanz nach 3 Jahren am 16. Mai im Ludwig-

Windhorst-Haus nehmen 11 Gemeindemitglieder teil. Nach den Berichten der Teilnehmer ist unsere Gemeinde auf einem guten Weg, es gibt aber noch viel zu tun.

Schwierigkeiten gibt mit dem Küsterdienst. Nachdem im vergangenen Jahr alle Küster sich „mit Knirschen“ zu einer Umstellung des Küsterdienstes auf ehrenamtliche Tätigkeit bereiterklärt hatten, ist nun eine Küsterin abgesprungen. Die Aussicht, neue Kräfte zu gewinnen, scheint gering zu sein trotz aller Bemühungen. Schwierig wird es auch, für Baltrum eine/n nebenamtliche/n Hausmeister/in zu finden. Wie bereits im Jahr zuvor, soll auch die kommende Saison mit ehrenamtlicher Hilfe überbrückt werden.

Wegen der besonderen Diaspora-Situation des Dekanats Ostfriesland hat der Bischof veranlasst, dass Laien, die in besonderer Weise dazu ausgebildet worden sind, an Sonntagen Wortgottesdienste leiten dürfen, wenn es die Situation erfordert. Ein vorbereitender Ausbildungskurs, an dem auch drei Gemeindemitglieder teilgenommen haben, ist zu Ende gegangen. Am 25. Mai ist in der hl. Messe um 18.00 Uhr die Aussendungsfeier für alle Kursteilnehmer /innen durch einen Beauftragten des Bischofs.

Zum Spender der Krankenkommunion ist nun auch ein vietnamesisches Gemeindemitglied in einem Lehrgang ausgebildet worden.

Am Dreifaltigkeitssonntag (26. Mai) feiern in Gemeinschaft mit der Gemeinde 21 Mädchen und Jungen das Fest ihrer Erstkommunion.

„Aufkreuzen – Kirche gestalten“. Unter diesem Motto wird im Juni in einem Informationsblatt um Kandidaten für Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand geworben. Damit werden die bereits seit März angelaufenen Vorbereitungen für die Wahlen am 20. Oktober 2002 unterstützt.

Der Ökumenische Singkreis begeht sein 10jähriges Jubiläum mit einer geistlichen Abendmusik am Sonntag, dem 16. Juni, in unserer Pfarrkirche. Der Ökumenische Singkreis ist ein Frauenchor, zu dem sich Frauen aus allen christlichen Gemeinden unserer Stadt Norden anlässlich des Weltgebetstags der Frauen 1992 zusammenfanden. Sie singen vorwiegend bei ökumenischen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Der Erlös der Kollekte (350 €) an diesem Abend wird gespendet für die Slumkinder in Sao Paulo/Brasilien.

„Vom Himmel hoch – auf Erden unten“ ist der Titel einer Ausstellung von Engelbildern des Künstlers Michael Blum vom 29. Juni bis 21. Juli in der Kirche. Die Ausstellung ist täglich vormittags und nachmittags zu bestimmten Zeiten geöffnet und wird begleitet von wöchentlichen Bildmeditationen zu Engeldarstellungen in der Kunst.

Am Sonntag, dem 30. Juni, erlebt unsere Gemeinde einen Primizgottesdienst des Gemeindemitglieds Ralf Büscher SAC.

Eine Fahrzeugsegnung findet statt am Sonntag, 28. Juli, nach der hl. Messe.

Am 05. August ist das Friedensgebet in unserer Pfarrkirche St. Ludgerus.

Am Sonntag, 11. August, wird die hl. Messe aus unserer Kirche (vorverlegt auf 10 Uhr) im Nordwest-Radio direkt gesendet.

Neue Messdiener/innen werden am Sonntag, 25. August, in den hl. Messen um 8.30 Uhr in Hage und 10.30 Uhr in Norden eingeführt.

Im Pfarrbrief vom 25.08. werden die vorläufigen Wahlkandidaten für Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand mit Bild und Kurzangaben zur Person vorgestellt.

„Ein Denkmal steht selten allein“ lautet das Motto der diesjährigen Aktion zum Tag des offenen Denkmals am 08. September. Zum ersten Mal beteiligt sich auch unserer Kirchengemeinde. Fünf Kirchengemeinden unserer Stadt laden ein, sich „Up Karkpad“ zu begeben und an einer Führung durch die Kirchen teilzunehmen – eine Gelegenheit, sowohl die Baudenkmäler als auch die unterschiedlichen Konfessionen unserer Stadt kennen zu lernen.

Am Sonntag, 13. Oktober, nach dem Gottesdienst in Norden, stellen sich die Wahlkandidaten im Pfarrheim vor und geben ihren Wählern Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

Der ökumenische Arbeitskreis Norden lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Embryonen-Forschung, Gen-Technologie, Human-Design“ ein. Am 15. Oktober findet ein Vortrag im WBZ statt und am 18. Oktober ein ökumenischer Gottesdienst in der ev.-luth. Ludgerikirche, bei dem Pfarrer von Carnap die Predigt hält.

Eine Einladung ergeht zum Ökumenetag 2002 am 16. November in Emden, veranstaltet von der Kommission für Ökumene im Bistum Osnabrück.

Am 19./20. Oktober werden alle Mitglieder für Kirchenvorstand (10) und Pfarrgemeinderat (12) neu gewählt. Die Wahlbeteiligung ist mit 214 abgegebenen Stimmen (6,75 %) leider sehr gering.

Gewählt werden in den Kirchenvorstand Herr Knut Balzer, Frau Erika Biel, Herr Manfred Budde, Frau Ute Fischbach, Frau Monika Fischbach, Herr Josef Flockert, Frau Ortrud Hübl, Herr Stefan Maas, Frau Annette Schauka und Frau Hildegard Soerjanta; in den Pfarrgemeinderat Herr Cong Quyn Dinh, Frau Angela Emmerich, Herr Hansfriedl Hillebrenner, Frau Elke Honf, Frau Dorothea Kohl, Frau Amke Kramer, Herr Josef Kramer, Frau Anneliese Labs, Frau Anita Lange, Frau Agnes Laven, Herr Karl-Heinz Marsänger und Herr Anh Dung Ta.

In einer gemeinsamen Sitzung der neuen und der scheidenden Mitglieder beider Gremien am 5. November dankte Pfarrer von Carnap allen Gemeindegliedern, die in den beiden Gremien mitgearbeitet haben, sich für die Wahl aufstellen ließen und zur Mitarbeit bereit sind, ebenso auch denen, die sich bei der Wahlvorbereitung und -durchführung einsetzten.

Der Weihnachtsmarkt der Pfadfinder und des Bastelkreises Hage findet am 23. und 24. November statt, der Erlös ist für die Patengruppe in Chile bestimmt.

Der Weihnachtsbasar des Arbeitskreises Mission in Norden ist am 30. November und am 1. Dezember im Pfarrheim, der Erlös ist für die Slum- und Straßenkinder in Sao Paulo/Brasilien (Schwester Irmgard Behrendt von den Steyler Missionsschwestern) bestimmt.

Das Friedensgebet der christlichen Gemeinden Nordens ist am 2. Dezember wieder in unserer Pfarrkirche.

Weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde

Seniorenachmittage an jedem ersten Mittwoch im Monat. Sie beginnen stets mit einer hl. Messe, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim, meistens verbunden mit kurzen Vorträgen. Am 15. Mai wurde ein Ausflug zur Blumenschau in Wiesmoor unternommen.

Rosenkranzgebet für den Frieden an jedem Freitag vor der Abendmesse.

Spendung der Krankenkommunion durch Laien an jedem Herz-Jesu-Freitag, beginnend mit einer Aussendungsfeier.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit, Maiandachten und Rosenkranzandachten im Oktober, Gräbersegnung an Allerseelen, Roratemessen im Advent, z. T. mit anschließendem Frühstück, eine vorweihnachtliche Buch-Ausstellung durch die Leiterin unserer Pfarrbücherei mit Bestellmöglichkeit gehören schon zu den Selbstverständlichkeiten.

Pfarrgemeinderat

Zu Ende gebracht werden die Überlegungen zu den sonntäglichen Gottesdienstzeiten in Norden und Hage, sie werden trotz neuer Einsprüche aus dem Kirchenvorstand nun am Palmsonntag eingeführt und sollen im Herbst noch einmal überprüft werden. Pfarrversammlung, Vorbereitung der Neuwahlen im Oktober, Beschäftigung mit dem Pastoralen Zukunftsgespräch unter dem Schwerpunkt „offene Kirche“ und Konsequenzen daraus für unsere Gemeinde, Gestaltungsmöglichkeiten von Wortgottesdiensten an Werktagen und wie bessere Akzeptanz durch die Gemeinde erreicht werden kann, sind Themen der nächsten Sitzungen. Treffen der Wortgottesdienstleiter werden angeregt und finden auch mehrmals in diesem Jahr statt.

Beschlossen wird, die Zahl der Mitglieder im PGR lt. Satzung um zwei zu reduzieren auf nunmehr 12 Mitglieder.

Zum Thema „offene Kirche“ ist im Protokoll vom 17.09. zu lesen: Offene Kirche bedeutet mehr als offene Kirchentür und ist nicht nur unser Thema, sondern wird auch ernsthaft diskutiert im Katholikenrat, zukunftsorientierten Gespräch (ZUG) und im Priesterrat. Alle sehen die Notwendigkeit einer missionarischen Kirche einerseits und von niederschweligen Angeboten andererseits. Menschen sollen „absichtslos“ eingeladen werden, angesprochen werden, ein Zuhause finden.

Ein Beispiel bietet die „Engelausstellung“ in unserer Kirche. Eine Umfrage dazu ergibt: Von 140 Befragten haben 92 die Ausstellung gesehen, von diesen bewerten 80 die Ausstellung positiv, davon 53 sehr positiv. Es gibt allerdings auch kritische Stimmen in der Gemeinde: die Kirche sei ein Andachtsraum, kein Ausstellungsraum, in dem man herumläuft. Kritisch sehen einige auch die Möglichkeit zum Kauf von Karten und Büchern im Eingangsbereich der Kirche an, „Geschäfte macht man nicht in der Kirche“.

Unter dem Stichwort „offene Kirche“ werden für ein Pfarrfest, für das Kirchencafé nach dem Gottesdienst und für den Kirchenraum einschließlich Vorplatz Ziele und notwendige bzw. mögliche Schritte zur Erreichung dieses Zieles untersucht. Das Jahr der Bibel 2003 wird mehrfach im Laufe des Jahres angesprochen, mögliche Aktivitäten in unserer Gemeinde, auch in Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen werden diskutiert.

Nach der Neuwahl des Pfarrgemeinderates am 19./20. Oktober wird in der konstituierenden Sitzung am 5. November der neue Vorstand gewählt:

1.Vorsitzende: Frau Angela Emmerich; 2.Vorsitzende: Frau Agnes Laven; Schriftführer: Herr Karl-Heinz Marsänger; Kontaktperson zum Kirchenvorstand: Frau Anneliese Labs.

Pfadfinder

Neben den Gruppenstunden, den Ferienprogrammen mit mehreren Lagerzeiten sind zu erwähnen das sonntägliche „fahrende Kirchencafé“, dessen Erlöse vielfältigen caritativen Zwecken (Misereor, Adveniat, Hochwassergeschädigte, Waisenhaus in Chile) und auch der eigenen Jugendarbeit zugute kam.

Sternsingeraktion, Abholen des Friedenslichts in Leer, Besuch im Altenheim Helenenstift (Bringen des Friedenslichts auf jede Station, Singen von Weihnachtsliedern mit Instrumentalbegleitung) waren weitere Aktionen.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 7.206,88 € für wohltätige Zwecke erarbeitet.

Messdiener/innen

Am 6. Juni werden die Erstkommunionkinder zur Begegnung mit unseren Messdiener/innen eingeladen – mit Erfolg, denn 12 neue Messdiener/innen werden August eingeführt.

Beim Messdienertag am 15. Juni in St. Bonifatius, Rhaudefehn-Langholt stellen unsere Messdiener/innen aus Norden und Hage die „stärkste Fraktion“. Auch das ein schöner Erfolg!

Kirche an der Küste

Die Touristenseelsorge erarbeitet wie jedes Jahr ein interessantes und vielseitiges Programm, das leider nicht immer das Interesse findet, das es verdient hätte. Wünschenswert ist auch eine stärkere Inanspruchnahme des Angebots durch unsere Gemeindemitglieder.

Kirchenvorstand

Die Kosten für Umbau- und Renovierungsmaßnahmen auf Baltrum liegen bei etwa 65.000 €. Von Osnabrück liegt die Zusage vor, die Pfarrwohnung mit 85%, die Küsterwohnung mit 66,6% zu bezuschussen.

Bewerbungsgespräche für die Besetzung der Küsterstelle wurden geführt. Es soll aber zusätzlich noch in der Kirchenzeitung inseriert werden.

Beschluss eines Mietvertrages: 355 € + NK, monatliche Vergütung: 325 € + Umzugsbeihilfe.

Die Orgeln in Norden und Hage werden erneut zum Problem. In Hage genügt eventuell eine Begasung wegen Holzwurmbefalls, in Norden muss auf Dauer eine neue Orgel angeschafft werden. Kosten ohne Tischlerarbeiten und Mehrwertsteuer ca. 96.500 €. Lieferzeit nach Bestellung beträgt etwa 3 Jahre.

In Norden ist ein neuer Liedanzeiger notwendig. 2.400 € werden zur Verfügung gestellt.

Es stehen Neuwahlen für KV und PGR an. Die Vorbereitungen laufen planmäßig. Eine Präsentation der Kandidaten ist gut vorbereitet.

Die Küstertätigkeit in Norden wird Ehrenamt. Darum müssen die bis jetzt tätigen Küster einen Aufhebungsvertrag unterschreiben.

Das freiwillige Kirchgeld in 2002 soll für die notwendigen Instandsetzungskosten verwendet werden.

Kolping

Schon am 03.01.2002 findet ein gemeinsamer Abend mit unserem neuen Pfarrer Rainer von Carnap statt.

Der Jahreszeit entsprechend folgen Kohlessen und Boßelnachmittag.

Am 07.03.02 folgt eine Jahreshauptversammlung.

Interessant ist die Besichtigung des Bunkermuseums in Emden am 04.04.2002 mit anschließendem gemütlichen Tagesausklang auf dem Feuerschiff.

Einen Höhepunkt gibt es im Mai. Die Kolpingfamilie fährt nach Stolzenau, um unseren ehemaligen Pfarrer Anton Sinnigen zu besuchen.

„Heimatkunde“ im Juni: Es ist eine Fahrt in die Krummhörn angesagt. Die Burg Groothusen, Pewsum und das Warfendorf Rysum stehen auf dem Programm.

Im September wird ein Film gezeigt über Leben und Werk Adolf Kolpings.

Im Oktober sorgt Pfarrer von Carnap mit seinem Referat „Was ist eigentlich Meditation? Eine Wahrnehmung von Stille“! für einen guten und besinnlichen Abend.

Herr Doktor Wolter referiert im November über die „christliche Patientenverfügung.“

Am 6.12.2002 schließt das Jahr mit einer Adventsfeier.

Kfd

Eine Gruppe von kfd Frauen fährt zum traditionellen „Aschermittwoch der Frauen“ nach Aurich.

Frau Braatz informiert im Hinblick auf den Weltgebetstag der Frauen mit Informationen und Dias über das Land, von dem die Gestaltung in diesem Jahr ausgeht.

Nach dem Vortrag von Frau Ladwig über „Lebensfragen“ hält in der Fastenzeit Pfarrer von Carnap ein Referat über „Beichte und Buße“, das zu vielen Fragen anregte.

Zwei Ausflüge wurden unternommen: Einer gemeinsam mit den Senioren nach Wiesmoor und eine Fahrradtour zum Lütetsburger Park.

Eine sehr interessante Ausstellung in der Ludgerikirche „Frauen gestalten Frauengestalten“, ein Bogen, gespannt von Lydia zur Zeit des Apostels Paulus bis zu Maria Montessori gibt viele interessante, ja sogar spannende Informationen.

Nach einem Abend mit Zwiebelkuchen und Federweißem, einem informativen Vortrag über die Mystikerin Mechthild von Magdeburg bis zur Nikolausfeier gemeinsam mit den Senioren zeigt wieder einmal ein abgerundetes Programm unserer kfd Gruppe.

Kirchenchor

Im Jahr 2002 singt der Chor insgesamt achtmal, sechsmal in Norden und zweimal in Hage.

Es ist kein gutes Jahr für die Chorgemeinschaft. Gleich zu Beginn des Jahres gibt es Auseinandersetzungen mit Herrn Degenaar, der sich nicht an Absprachen, die Auftritte im Gottesdienst betreffend, hält. Diese Auseinandersetzung prägt die Arbeit des ganzen Jahres.

Sogar die Teilnahme am Kirchenmusiktag in Langholt am 22.9.02 bleibt in unschöner Erinnerung. Als es Ende September 2002 um die Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes geht, teilt Herr Degenaar mit, dass er verreisen wird. Wegen Vertrauensbruchs tritt Herr Hillebrenner von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück, Herr Degenaar gibt im selben Augenblick sein Amt als Dirigent auf und verlässt den Raum.

Frau Plettner bietet sich spontan an, eine kurze Vakanzzeit zu überbrücken und dirigiert bereits am 24.11.02 zum Christkönigsfest. Ihr ist es zu verdanken, dass die Chorgemeinschaft bestehen bleibt.

Am 15.12.2002 fährt der Chor nach Oldenburg ins Staatstheater. Das Kindermusical „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ begeistert alle. So endet das Jahr harmonisch, die „Wunden verheilen“ langsam und alle hoffen auf ein gutes Jahr 2003.

Statistik

3.554 Gemeindemitglieder

15 Taufen

21 Erstkommunionen

1 Firmung

10 Trauungen

34 Beerdigungen

26 Kirchenaustritte

Besondere Kollekten / Sammlungen / Erlöse aus Basaren

Sternsinger: 2.980,50 €

Misereor: 3.702,20 € (einschl. 930,00 € der Pfadfinder)

Adveniat: 3.498,41 € (einschl. 165,00 € der Pfadfinder)

Osterbasar: 4.200,00 € (Arbeitskreis Mission, Norden)

Weihnachtsbasar: 1.500,00 € (Pfadfinder / Bastelkreis Hage)

Weihnachtsbasar: 5.300,00 € (Arbeitskreis Mission, Norden)